

Musik Streaming Dienste erfreuen sich auch in Deutschland immer größerer Beliebtheit. Verglichen mit [Video Streaming Diensten](#) und Video On Demand Anbietern gibt es in diesem Bereich aber zahlreiche Anbieter auf dem Markt.

[Streaming Media](#)

Streaming Media bezeichnet die gleichzeitige Übertragung und Wiedergabe von Video- und Audiodaten über ein Netzwerk. Den Vorgang der Datenübertragung

Die wohl bekanntesten Musik Streaming Dienste:

- [Spotify](#)
- [Napster](#)
- [SoundCloud](#)
- [Apple Music](#)
- [Deezer](#)
- [Amazon Music](#)
- [Google Play Music](#)
- [Microsoft Groove](#)
- [Aldi Life](#)
- [Juke](#)
- [Qobuz](#)
- [Tidal](#)

Im Angebot dieser **Musik Streaming Dienste** befinden sich bis zu 150 Millionen Titel, die permanent um neue Songs erweitert werden. Damit können Sie sich bis ans Ende Ihrer Tage musikalisch berieseln lassen, ohne auch nur ein einziges Lied zwei Mal hören zu müssen.

Dennoch kann kein Anbieter alle Wünsche erfüllen und so kann man nur dazu raten erst einmal kostenlose Test-Abos zu nutzen, sofern vorhanden.

Das ist aber auch aus anderem Grunde zu empfehlen: Die Benutzeroberflächen der Anbieter unterscheiden sich zum Teil erheblich. Die meisten wollen ein modernes, jugendliches Design bieten, das ihrer vermeintlichen Zielgruppe entspricht, was aber schon mal leicht auf Kosten der Usability, also der Benutzerfreundlichkeit, geht.

Benutzerfreundlichkeit

Normungszusammenhängen stattdessen von der „Gebrauchstauglichkeit“ (engl. Usability) eines (Software-)Produktes gesprochen. Diese wiederum ist in der Normenreihe

Hilfreich sind auch schon vorgefertigte Playlists, also Zusammenstellungen von Musiktiteln bestimmter Genres, Epochen oder zu bestimmten Gelegenheiten. Manche Anbieter analysieren auch die bisher schon konsumierte Musik ihrer Kunden und machen Ihnen automatisiert mehr oder weniger passende Vorschläge.

Es sei noch erwähnt, dass die meisten Musik Streaming Dienste einen oder mehrere kostenlose Probemonate ermöglichen und sich auch bei den monatlichen Gebühren recht einig sind: 9,99 € scheint hier schon fast Standard zu sein (Ausnahme zum Zeitpunkt der Veröffentlichung: Aldi Life mit 7,99 € / Monat).

Amazon Prime-Kunden können beispielsweise Music Unlimited zum Vorzugspreis von 7,99 € / Monat bzw. für 79 € / Jahr nutzen oder erfreuen sich kostenlos an Prime Music, allerdings mit stark eingeschränktem Angebot. Statt „mehr als 40 Millionen Songs“ werden hier nur „mehr als 2 Millionen Songs“ geboten.

Was mich mal wieder zu der Frage führt, wer sich dieses Rumgeeiere hat einfallen lassen: mehr als...; bis zu...; weniger als... Ich hasse diese „Minimalgarantien“.

Fazit:

Testen Sie die Angebote ausgiebig bevor Sie sich, eventuell sogar längerfristig, binden. Achten Sie vor Allem auf die Usability. Was nutzt Ihnen die größte Auswahl, wenn Sie das Angebot nicht problemlos nutzen können?

Haben Sie Ihren Favoriten schon gefunden? Verraten Sie uns in den Kommentaren für welchen Dienst Sie sich entschieden haben.



